

Stammdaten

Flussgebiet	Ems (3000)
Bearbeitungsgebiet	06 Untere Ems
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Aurich Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerslänge [km]	13,56
Alte Wasserkörper Nr.	06037
Gewässertyp	22.2 Flüsse der Marschen
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung	Quecksilber in Biota Tributylzinn, Benzo(a)pyren, Benzo(b)fluoranthren, Benzo(k)fluoranthren, Benzo(ghi)perylen, Fluoranthren														
Ökologie															
Zustand/Potential	schlecht (5)														
Fische	schlecht (5)														
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)														
Degradation	Schlecht (5)														
Saprobie	Bewertung nicht möglich (U)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	unklassifiziert (U)														
Phytobenthos	nicht relevant (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Übersichtskartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>58</td> <td>42</td> <td>0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	58	42	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	58	42	0									
Wasserkörper kartiert [%]	100														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Unterems und Außenems (DENI_2507-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_93_001
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Abstimmung der Nutzungsinteressen im Rahmen des Integrierten Bewirtschaftungsplans (IBP) Emsästuar; Masterplan Ems 2050
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
FFH: Finte, Flussneunauge, Meerneunauge; weiterhin: Aalquappe, Aal

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Abschnitt der Ems von Papenburg bis Leer gehört zum Typ Flüsse der Marschen (22.2). Die Ems ist als überregionale Wanderroute für Wanderfischarten von besonderer Bedeutung. Der Wasserkörper ist aufgrund der bestehenden Nutzung als erheblich verändert eingestuft (HMWB). Die Linienführung ist gestreckt. Die Ufer sind durch Steinschüttungen und über weite Strecken durch Buhnen festgelegt. Das Ausuferungsvermögen ist durch Deiche beschränkt, Vorland ist z.T. nur einseitig vorhanden. Das Sediment besteht fast ausschließlich aus Schlick. Die Ems wird sehr stark durch die Nutzung als Schifffahrtsweg für tiefgehende Schiffe bzw. durch die damit zusammenhängende Vertiefung beeinträchtigt. Sie ist die Ursache für einen stark gestörten Schwebstoffhaushalt (extrem hohe Schwebstoffwerte, Verschlickung, zeitweise sehr geringe Sauerstoffkonzentrationen, hohe sedimentgebundene Belastung durch PAKs). Überschreitungen der Orientierungswerte (Pges, TOC) bzw. Unterschreitungen (O2) führen zu Beeinträchtigungen der Biozönose. Eine Verbesserung der Gewässersituation bei bestehender Nutzung erfordert spezielle, umfangreiche Maßnahmen. Makrophyten entwickeln sich aufgrund der hohen Trübung nur oberhalb der Mitteltidehochwasserlinie; submerse Makrophyten sind nicht vorhanden. Die Fischfauna wird in den Sommermonaten bei Wassertemperaturen über 15°C massiv durch geringe Sauerstoffgehalte und extrem hohe Schwebstoffgehalte beeinträchtigt. Das Makrozoobenthos ist weitgehend verarmt bis vollständig verodet. Im Bereich der Steinschüttungen wurden nur 1 bis 3 Arten nachgewiesen, mit deutlicher Dominanz von Gammarus tigrinus oder Gammarus zaddachi.

Aufgrund der Bedeutung der Ems als Wirtschaftsraum erfolgt eine Abstimmung der Nutzungsinteressen und der Gewässerentwicklung im Rahmen des integrierten Bewirtschaftungsplans Emsästuar (IBP Ems) und des Masterplans Ems 2050.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Klinge Paperwerke, KA Weener, KA Papenburg	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		
Ursache unklar	5	Gestörter Schwebstofftransport	

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	(vgl. Schritt 2)	keine
Diffuse Quellen	3	Nachweis von u.a. Fluoranthen, Tributylzinn, Benzo(a)pyren >UQN; Orientierungswerte überschritten für Pges, TOC; Orientierungswert für O2 unterschritten	
Ursache unklar	5	Extrem erhöhte Trübung; TOC, Pges, Fe-ges und Nges auffällig	

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	1		
Lichtlimitierung	5	Extrem hohe Trübung	
fehlende Beschattung	1		
intensive Unterhaltung	5	Regelmäßige Baggerung in der Fahrrinne	
starke Strukturdefizite	4	Uferbefestigung	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06037	Anbindung an Tidebereich über Tidefluss mit anthropogen stark abgesenktem MTnW	5	diverse Gewässerausbaumaßnahmen			ja	Grundswelleneinbau zur Sicherung von Mindestwasserständen - ggf. Kompensation eines verminderten Speichervolumens durch Speicherpolder / Anlage von Nebengewässern
06037	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Laufverkürzungen, Uferbefestigung; Beseitigung der Tiefen- und Breitenvarianz im Quer- und Längsprofil	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	Öffnung von Nebenarmen u.ä. sowie Rückbau von Uferbefestigungen
06037	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	nein	
06037	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
06037	Keine Ufergehölze	4		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	Entwicklung von Auwald
06037	Festsubstrat defizitär	5	gestörter Schwebstofftransport	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	spezielle Maßnahmen erforderlich/prüfen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
06037	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
06037	Starke Abflussveränderungen	5	verstärkter Gezeiteneinfluss, verstärkte Dynamik des Salzeinflusses	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	spezielle Maßnahmen erforderlich/prüfen
06037	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	
06037	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
06037	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
06037	Intensive Unterhaltung	5	Regelmäßige Baggerung in der Fahrrinne			ja	